

Liebe Vereinsmitglieder,

wir möchten hier wieder berichten über vergangene und kommende Aktivitäten unseres Vereines.

Ein schwieriges Jahr geht für uns alle zu Ende und die Pandemie wird uns wohl noch einige Monate begleiten. Unsere Jahreshauptversammlung werden wir darum so spät wie möglich abhalten, um die Chance auf eine Präsenzveranstaltung aufrecht zu halten.

Einbau der Mühlentechnik – Finanzierung

Rüdiger Hagen (Müllereibautechniker) hatte mit Hilfe von Florian Butt einen Kostenvoranschlag für den Einbau der Mühlentechnik erstellt (wir haben hierüber auf der letzten Jahreshauptversammlung und in einem Mühlenbrief berichtet). Auf diesem Kostenvoranschlag steht am Ende eine Summe von etwas mehr als 63.000 €. Maik Danemann und Holger Rullhusen haben vor einigen Wochen einen Spendenaufruf bzw. ein Konzept an verschiedene Institutionen und Firmen gesendet. Mit dem Konzept hatten wir die ausführlichen Beschreibungen von Florian Butt über den Weg des Getreides in unserer zukünftigen Mühle mitgeschickt.

Wir können stolz und freudig berichten, dass wir für das Projekt Mühlentechnik bereits einige Zusagen bekommen haben! Die Kreissparkasse in Syke hat uns bereits 10.000 € zugesagt. Die Volksbank Syke hat uns 1.000 € zugesagt. Beide Beträge sind bereits bei uns eingegangen. Weitere, beantragte Gelder u. a. vom Landschaftsverband Weser-Hunte, von der Hoya-Diepholz'schen Landschaft und von der avacon als Sponsoring sind uns in Aussicht gestellt worden. Am 4. Dezember erhielten wir dann die freudige Mitteilung unseres Bürgermeister Christian Porsch, dass die Stadt Bassum im nächsten Haushalt die bean-

tragte Summe von 10.000 € für unser Vorhaben einplanen wird.

Wir haben Rüdiger Hagen und die Mühlenbaufirma Pätzmann nach den tollen Rückmeldungen unserer Sponsoren bereits Teilaufträge erteilt, der Einbau wird sich aber noch ca. zwei Jahre hinziehen. Aber in absehbarer Zukunft wird unsere Mühle wieder „klappern“. Nach dem kürzlichen Zeitungsartikel der Kreiszeitung von Julia Kreykenbohm, in der unsere Aktivitäten des Jahres und unser Vorhaben sehr gut beschrieben wurde, haben wir eine Privatspende von Rita und Manfred Rullhusen in Höhe von 30.000 € erhalten. Vielen Dank dafür. Dieses Geld wird als Eigenkapital für unser großes „Mühlentechnik“-Projekt und für zukünftige Aufgaben des Vereines Wassermühle e. V. dienen.

Aber auch die vielen weiteren Spenden aus der Neubruchhausener Bevölkerung und von Menschen, die unsere Arbeit unterstützen sind wichtig. Wir freuen uns über die äußerst positive Resonanz.

Vielleicht klappert unsere Mühle in einigen Jahren nicht nur, sondern die Turbine dreht sich auch wieder. Es bleibt spannend!

Wir bedanken uns bei unseren Spendern:

| | |
|----------------------------|------------|
| Thomas Butt | 50,00 € |
| Hermann Schrader Nachlass: | 250,00 € |
| Stefan und Susan Dökel | 100,00 € |
| Elsa Wiechmann | 50,00 € |
| Rolf Hansemann | 100,00 € |
| Rita & Manfred Rullhusen | 30.000 € |
| Jens Cassau | 100,00 € |
| Mitglieder: | 121 |

Kein Weihnachtsbaum-Verkauf an der Mühle

Feldräumung!

Ab sofort Reservierung möglich !!!

Sonderpreise !!

Bis Höhe 2 Meter, jeder Baum: 20.-€

Ab Höhe 2 Meter, jeder Baum: 25.- €

Bitte kennzeichnen Sie Ihren Wunschbaum mit Ihrem Namen und Telefonnummer. Die Abholung kann vom

18. bis 20. Dezember

erfolgen.

Bezahlung bei Abholung!

Ulrike und Richard Reiners – Nordmann-Tannen-Schonung am Stillen Weg in Neubruchhausen

Unsere geplanten Veranstaltungen, wie zum Beispiel der Mühlenmarkt, konnten in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Schweren Herzens haben wir uns auch entschlossen, den Weihnachtsbaum-Verkauf dieses Jahr nicht durchzuführen. Auch wenn diese Veranstaltung draußen stattgefunden hätte, war uns das Risiko einer Ansteckung zu groß. Wir empfehlen deshalb, den Weihnachtsbaum vom Feld bei Ulrike und Richard Reiners zu kaufen.

Tätigkeiten in und an der Mühle

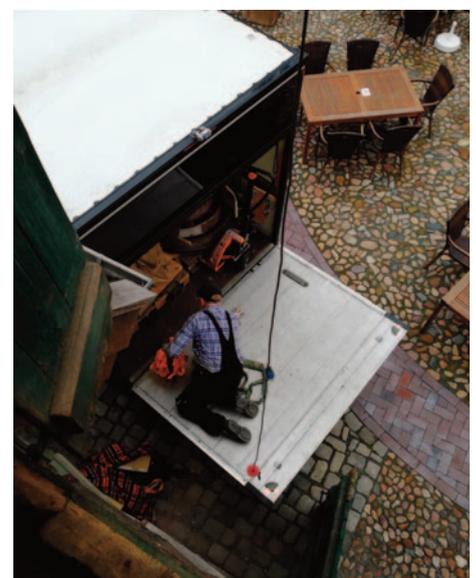
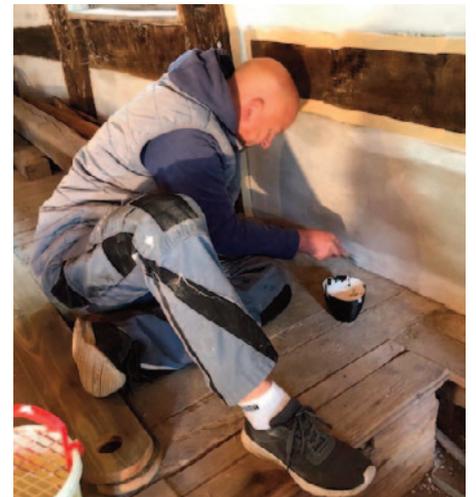
Mit Abstand und Mundschutz haben wir trotz Corona sehr viel geschafft an der Mühle. Wie im letzten Mühlenbrief bereits beschrieben, ist die Statik des Dachgeschosses ertüchtigt worden. Vielen Dank nochmals an Lucas Feldmann für seine Fachmännische und tatkräftige Unterstützung. Ebenso möchten wir uns nochmals ganz herzlich bedanken bei Raimund Schrader, der die Materialien als Spende besorgt hatte.

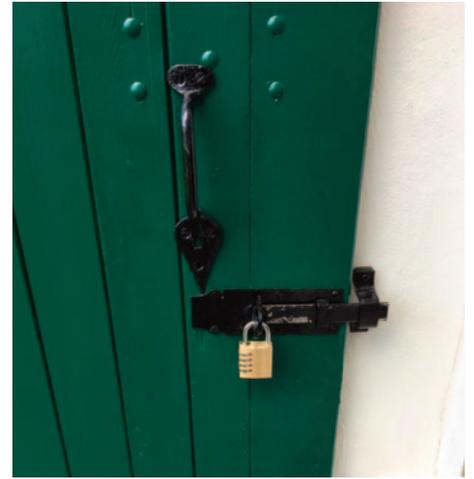
An den Arbeitsdiensten des 5. und 27. September sowie des 10. Oktober waren wir sehr fleißig und hatten die Reste des Rauspunds verlegt, Maik hatte Büsche und Bäume an der Mühle beschnitten, Raimund hatte die Fenster weiß gestrichen und Tanja und Andreas Dymale hatten die Innengefache auf der Mahl-

bühne weiß gestrichen. Georg und Florian hatten außerdem die OSB-Platten im Spitzboden verlegt und verschraubt. Außerdem hatte Maik neue Schließzylinder für die Eingangs- und Maschinenhaustür besorgt und eingebaut. Wir haben jetzt für beide Gebäudeteile nur noch ein Schlüssel.

Vor einigen Jahren hatten wir auf Vermittlung von Anja und Andreas Hammerschmidt einen alten ausrangierten Mühlstein als Deko bekommen. Diesen haben wir vor der Brücke unterhalb der Hinweistafel platziert.

Am 24. Oktober hatten Georg und Florian viele Mühlenteile, die eingelagert waren, in unsere Mühle transportiert und auf dem Dach- und Spitzboden gebracht.





Seit dem 14. November hängt nun auch die Hinweistafel, auf der unser Verein beschrieben wird, an der Hauswand der Mühle neben der Eingangstür. Georg und Holger haben diese angebaut. Steffi hatte sie gestaltet.

Georg war die vergangenen Wochen damit beschäftigt, den alten Schleifringläufer (Elektromotor) Bergmann, Berlin, aus dem Jahr 1933 aufzuarbeiten und neu zu lackieren. Der Motor sieht nun

fast wie neu aus und wartet auf den Einbau in das Maschinenhaus, wo er neben dem alten Dieselmotor seinen Dienst als alternativer Antrieb der Mühle verrichten wird. Florian hatte das Ölbadgetriebe, welches wir von der Windmühle in Labbus gekauft hatten, aufgemacht und war begeistert über den tollen Zustand des Getriebes nach einem Alter von 75 Jahren. Dort war es nur als Ersatz gedacht und war nie im Einsatz.

Er wird das Ölbadgetriebe in den kommenden Wochen aufarbeiten, damit dieses, als eines der ersten Mühlentechnik-Teile, auf der Welle angebracht werden kann. Das Getriebe treibt zukünftig den Mühlstein eine Etage höher an.



Hilfe der jung-gebliebenen "Alten" des Heimatvereins

Ein ganz großes Dankeschön möchten wir Ewald Dannemann, Hermann Kleinschmidt, Hans-Hermann Wülbern und Hendrik Jeppesen zukommen lassen. Am 2. Oktober hatten sie für die, vom Bürgerblock Bassum gespendete, Holzbank ein Betonfundament erstellt und die Bank fixiert und gesichert. Am 14. November hatten sie mit Hilfe von Hans-Hermanns kräftigen Trecker den Deko-Mühlstein angehoben und schräger platziert. Das sieht jetzt viel besser aus. Außerdem



hatten sie die Hecke entlang des Restaurants mit neuen Pflanzen verlängert. Nun kann keiner mehr auf dem ehemaligen Kapellengelände parken. Joachim Meyburg hatte vorher mit seinem Radlader den Boden aufgelockert, der durch die vielen Fahrzeuge extrem verdichtet war. Herzlichen Dank auch an Joachim.



Wir wünschen

*ein besinnliches
Weihnachtsfest und
ein gesundes Jahr 2021*

Mit Mühlenfreundlichen Grüßen
Euer Vorstand des Wassermühle Neubruchhausen e. V.

Am Mühlenteich 1 · 27211 Bassum-Neubruchhausen
Telefon: 0151 / 152 505 84
info@wassermuehle-neubruchhausen.de

Vereinsregister-Nr. beim
Amtsgericht Walsrode NZS VR 201150
1. Vorsitzender Holger Rullhusen